

**Angebot BALTIKUM
08. - 16. Mai 2012****Variante 1: Verschiedene Abflughäfen / Flugvarianten mit Lufthansa / Austrian Airlines**

-Flugzeiten unter Vorbehalt-

08.05.2012	Innsbruck – Wien	08:10 – 09:20
08.05.2012	Wien – Vilnius	10:00 – 12:55
16.05.2012	Tallin – München	07:00 – 08:25

oder

08.05.12	Salzburg – Wien	08:20 - 09:20
08.05.12	Wien – Vilnius	10:00 - 12:55
16.05.12	Tallin – Frankfurt	18:30 - 20:00
16.05.12	Frankfurt – Salzburg	21:20 - 22:20

oder

08.05.2012	Wien – Vilnius	10:00 – 12:55
16.05.2012	Tallin – München	07:00 – 08:25
16.05.2012	München – Wien	11:20 – 12:25

Ein Transferbus vom Flughafen München nach Innsbruck ist im Preis inkludiert.
Weitere Zubringerbusse sind auf Anfrage gerne zubuchbar. Preis auf Anfrage

Variante 2: Flug ab/bis München oder ab/bis Wien mit Air Baltic

-Flugzeiten unter Vorbehalt-

08.05.2012	München – Riga	14:25 – 17:55
08.05.2012	Riga – Vilnius	19:35 – 20:30
16.05.2012	Tallin – Riga	08:50 – 09:45
16.05.2012	Riga – München	12:05 – 13:40

08.05.2012	München – Riga	13:50 – 17:10
08.05.2012	Riga – Vilnius	19:35 – 20:30
16.05.2012	Tallin – Riga	08:50 – 09:45
16.05.2012	Riga – München	11:25 – 12:50

Ein Transferbus vom Flughafen München nach Innsbruck ist im Preis inkludiert.
Weitere Zubringerbusse sind auf Anfrage gerne zubuchbar. Preis auf Anfrage

Programm:

Tag 1 – 08. Mai 2012

Willkommen in Vilnius! Ihr deutschsprachiger Guide begrüßt Sie am Flughafen. Transfer vom Vilnius Flughafen zum Hotel, Zimmerbezug.

Anschließend Vilnius Stadtführung. Wegen ihrer architektonischen Vielfalt wurde die Altstadt von Vilnius auf die Liste des Weltkulturerbes der UNESCO aufgenommen. Unterwegs sehen Sie: St. Stanislaus-Kathedrale, St. Anna-Kirche, das Ausra-Tor mit dem wundertätigen Gnadenbild in der Kapelle, die St. Peter und Paul-Kirche – Perle des litauischen Barocks aus dem 17. Jh. Sie besuchen auch eine der ältesten Universitäten der Osteuropa -Vilniuser Universität.

Abendessen im Hotel. Übernachtung in Vilnius.



Tag 2 – 09. Mai 2012

Frühstück im Hotel.



Ausflug nach Kaunas, die zweitgrößte Stadt und ehemalige Hauptstadt des Landes, als zwischen den beiden Weltkriegen Polen in Vilnius einfiel. Die Tour führt zu den Hauptattraktionen der Altstadt: Die Burg Kaunas, am Zusammenfluss der beiden größten litauischen Flüsse gelegen, Nemunas (dt. Memel) und Neris, da wo die Stadt gegründet wurde, der Rathausplatz mit seinen Handelshäusern des 15. bis 16. Jh. und dem weißen, barocken Rathausgebäude aus dem 17. Jh., dann die Kathedrale, die gotische Vytautas-Kirche aus dem Jahre 1400, am Memelufer gelegen. Besuch des Pazaislis Kloster, in der Nähe von Kaunas gelegen. Das Kloster Pazaislis ist

ein im 17. Jh. Begründetes Kamaldulenser-Kloster in Litauen. Seine Bekanntheit verdankt es in erster Linie der Kirche, eine der schönsten Barockbauten in Litauen. Die Kirche verfügt über ein als wundertätig angesehenes Bild der Heiligen Jungfrau Maria mit ihrem Kind. Die Arbeit am Kloster begann im November 1667. Der Kirchenbau wurde bis 1676 fertig gestellt, die Ausschmückungen im Kircheninneren dauerten bis 1712. Die Baumeister waren die Italiener Giovanni Battista Frediani und ab 1674 die Brüder Pietro und Carlo Puttini. 1992 wurde das Kloster an den Schwestern-Orden zurückgegeben, der sich seitdem um das Kloster kümmert.

Rückkehr zum Hotel. Abendessen und Übernachtung im Hotel.

Tag 3 – 10. Mai 2012

Frühstück im Hotel.

Fahrt Richtung Siauliai, Besichtigung von Berg der Kreuze. Der Kreuzberg liegt 12 km von Siauliai (dt. Schaulen) und ist eine unvergessliche Sehenswürdigkeit in Litauen. Für viele Gläubige ist er ein Wallfahrtsort. Der Hügel ist übersät mit mehr als 100000 Kreuzen jeder Art, Größe und aus jedem erdenklichen Material. Die Geschichte dieses Kreuzbergs reicht zurück bis in das 14. Jh. Die Kreuze aus dem 19. Jh. wurden insbesondere dort hin gebracht, um die Toten der Rebellion von 1831 zu ehren. Der Aufstand war von den zaristischen Behörden unterdrückt worden. Als schließlich die Sowjet-Behörden die Macht hatten, versuchten sie wiederholt die Kreuze zu entfernen. Die Bevölkerung ersetzte sie aber heimlich immer wieder. Deshalb ist der Kreuzberg heute das Nationalsymbol für den litauischen Freiheitswillen.



Fahrt nach Lettland zum Schloss Rundale, den berühmtesten Barockschloss des Baltikums. Gebaut im 18.Jh, als Sommerresidenz des Herzogs von Kurland Johann Biron. Gebaut im 18.Jh, als Sommerresidenz des Herzogs von Kurland - Johann Biron. Prächtige Galerien, eine reiche Sammlung von Kunstgegenständen, der berühmte Weiße Saal. Den besonderen Wert gibt dem Schloss der Name des Architekten F.B. Rastrelli, bekannt durch seine Werke in St. Petersburg (Winterpalast). Weiterfahrt in die lettische Hauptstadt Riga, Zimmerbezug im Hotel.

Abendessen im Hotel. Übernachtung in Riga.

Tag 4 – 11. Mai 2012

Frühstück im Hotel.

Riga Stadtführung besteht aus zwei Teilen: einem Stadtrundgang und einer Stadtrundfahrt. Der Rundgang kann alleine genommen werden oder kann sinnvoll mit der Rundfahrt ergänzt werden. Der Rundgang führt durch die Kopfsteinpflasterstraßen der Rigaer Altstadt. Es geht am Dom vorbei, der St. Peterskirche, den beiden Häusern der Großen und Kleinen Gilde, dem Schwedentor, den historischen Wohnhäusern der Drei Brüder, der St. Jakobkirche, dem Parlament und der alten Rigaer Burg. Als Stadtrundfahrt geht es über die Boulevards von Riga mit vielen Sehenswürdigkeiten. Man sieht den Park am Stadtgraben, den Bastionsberg, den Pulverturm, das Lettische Nationaltheater, das Freiheitsdenkmal, das Kunstmuseum, das große Ensemble der Jugendstilgebäude, die lettische Universität, das weltberühmte Opernhaus, die Ufer der Daugava (dt. Düna) mit ihren Brücken und dem in der Stadt liegenden Passagierhafen. Besichtigung des Jugendstil Viertels. In Riga hat sich eine ganz eigene Richtung des Jugendstils heraus gebildet, die weniger bekannt ist, aber doch in den Vierteln, die in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts entstanden, stilprägend für Riga wurden. Die Alberta Strasse ist der Mittelpunkt dieses Viertels. Gottesdienst (auf Deutsch) in Riga, im Kapitelsaal des Rigaer Doms.



Abendessen im Hotel. Übernachtung in Riga.

Tag 5 – 12. Mai 2012

Frühstück im Hotel.

Ausflug ins Region Latgale (Lettgallen), nach Aglona. Latgale ist ein alter Teil von Lettland, der fast ein Viertel des ganzen Landes umfasst und in dem ein Drittel der lettischen Bevölkerung wohnen. Zu Recht wird Latgale das Land der blauen Seen oder das Seenland genannt. Latgale grüßt seine Gäste mit malerischen Aussichten und einem Mosaik aus abwechslungsreichen Landschaften, Wäldern und Hügel und geologischen Besonderheiten – große Felsen, Hängen und Tälern. Charakteristisch für Latgale sind die Kreuze am Rande der Straßen, eine große Anzahl von weißen Kirchen inmitten von Nadelwäldern, Marmorhäusern und Burgen. Die Basilika von Aglona ist im späten Barockstil gebaut. Zwei ca. 60 m hohe Türme verziern die Fassade. Alljährlich kommen am 15. August tausende Gläubige nach Aglona, um das Fest Maria Himmelfahrt zu feiern.



Ende des 17. Jahrhunderts hat der Dominikanerorden in Aglona ein Kloster gegründet und die erste Holzkirche erbaut. Als die 1699 errichtete Kirche nieder brannte, wurden an ihrer Stelle ein Klostergebäude (von 1768 bis 1780) und das jetzige Gotteshaus aus Stein errichtet. Die Innenausstattung entstand im 18./19. Jahrhundert, Ende des 18. Jahrhunderts kamen die Kanzel, der Orgelprospekt, der Beichtstuhl und die Sitzbänke hinzu. In der Basilika befindet sich eine große Sammlung von Gemälden, Skulpturen und wertvollen Kunstgegenständen, darunter auch das berühmte Heiligenbild "Mutter Gottes, die Wundertäterin von Aglona". Das Bild wird nur an wichtigen religiösen Festen gezeigt.

Am Abend Rückkehr in Riga.
Abendessen im Hotel. Übernachtung in Riga

Tag 6 – 13. Mai 2012

Frühstück im Hotel.

Abfahrt Richtung Estland. Unterwegs Besichtigung von Sigulda. Sigulda (dt. Segewold) liegt im Tal des Flusses Gauja. Die Landschaft ist wegen ihrer Schönheit bekannt als die "Lettische Schweiz". Die ganze Gegend birgt Überreste aus allen historischen Perioden. Die Tour führt die Teilnehmer zu einer Kreuzritterburg aus dem 13. Jhd., dem Kropotkin-Schloss aus dem 19. Jh. in der Umgebung von Sigulda am Flussufer gelegen. Ein kurzer Spaziergang zu den Sandsteinhöhlen am alten Ufer des ehemaligen Flussverlaufs rundet die Eindrücke ab. Vom 30 m hohen Burgfried der Burg Turaida aus (dt. Treiden) kann man den "Gottesgarten" sehen. Man kann das Geschichtsmuseum besuchen und durch den Skulpturenpark laufen, der der lettischen Folklore gewidmet ist. Weiterfahrt nach Tartu, Zimmerbezug im Hotel.



Anschließend Tartu, Stadtbesichtigung. Tartu (dt. Dorpat) ist eine alte Hansestadt mit bedeutender Universität, das Zentrum von Wissenschaft, Wirtschaft und Kultur im südlichen Estland. Sie liegt an den Ufern des Emajogi. Zu den Sehenswürdigkeiten gehören das Rathaus, das Gebäude-Ensemble der Universität, das Monument für den Schwedischen König Gustav II Adolf, dem Gründer der Universität und die Ruinen der St. Johanniskirche aus dem 14. Jh. Der schönste Teil der Stadt ist der Domberg (Toomemägi). Zum Domkomplex gehören die Ruinen des Bischofssitzes aus dem 13. Jh. und das Historische Museum der Universität. Im umgebenden Park befinden sich das Tahetorn-Observatorium, die Engels- und die Teufelsbrücke, das alte

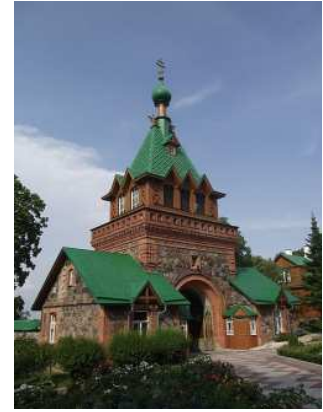
Anatomische Amphitheater, Kliniken und weitere Monumente. Gottesdienst (auf Deutsch) in Tartu, in der Maarja Kirche.

Abendessen im Hotel. Übernachtung in Tartu.

Tag 7 – 14. Mai 2012

Frühstück im Hotel.

Abfahrt Richtung Tallinn. Besuch des orthodoxen Klosters Pühtitsa am Peipussee. Die erste, kleine Christlich-Orthodoxe Kirche wurde in Pühtitsa im 16. Jh. gebaut. Das Kloster wurde im 1891 gegründet, wenn die Orthodoxe Kirche Russlands die Nonnen vom Ipatiev Kloster in Kostroma nach Estland delegiert hat, um da ein Kloster zu Gründen. Die Haupt-Kathedrale des Klosters wurde nach dem Entwurf von Mikhail Preobrazhensky im Stil der Russischen Neogotik gebaut, und wurde im 1910 fertig gestellt. UND / ODER:



Besuch in der Altgläubigen Gemeinden am Peipus See. In den 1990er Jahren, als der Verband der estnischen Altgläubigengemeinden gegründet wurde, begannen für die Altgläubigen in Estland neue Zeiten. Heutzutage gibt es 11 Altgläubigengemeinden mit etwa 15 000 Mitgliedern. Die Altgläubigen sind wegen ihrer einzigartigen Traditionen und Religion von den anderen Russen in Estland klar unterscheidbar. Die Altgläubigen am Peipussee sind fast alle Verwandte, Nachbarn oder Bekannte, da gemischte Ehen selten sind. Sie machen einen klaren Unterschied zwischen den „Unseren“ und den „Fremden“. Als Fremde gelten nicht nur Esten, sondern auch orthodoxe Russen oder Atheisten.



Fahrt in den Lahemaa-Nationalpark.

Der Nationalpark Lahemaa liegt 70 km östlich von Tallinn, umfasst 725 km und ist der größte Nationalpark in Estland. Die stark ausgeprägte nordestnische Steilküste bildet eine natürliche Grenze zwischen den Hochebenen und der Küstenebene, eine Reihe von Wasserfallklippen verleihen zusätzlich malerische Züge. Die Wälder und Strände sind von riesigen Findlingen übersät. Der Nationalpark Lahemaa bietet ein Zuhause für zahlreiche Vögel und Tiere und eine reichhaltige Vielfalt der Fauna. Er ist ebenfalls das Zuhause für Wasserzugvögel und man kann oft sehen, wie Schwäne vom Strand wegschwimmen (die Strände liegen ja alle an der Nordküste von Estland).

Am Abend Ankunft in Tallinn, Zimmerbezug im Hotel. Abendessen im Hotel. Übernachtung in Tallinn

Tag 8 – 15. Mai 2012

Frühstück im Hotel.

Bei der Tallinn Stadtbesichtigung gibt es einen Teil, der zu Fuß absolviert wird. Nur so sieht man den Domberg, wo Tallinn im 12. Jh. Gegründet wurde, das Parlament, die orthodoxe Alexander-Newsky-Kathedrale und die Domkirche. Vor dem Abstieg vom Domberg können die Teilnehmer von der Observationsplattform auf die Altstadt hinunter sehen. In der Unterstadt geht es vorbei an der alten St. Nikolai-Kirche, dem mittelalterlichen Rathaus und dem Rathausplatz. Am Nachmittag Ausflug zum Schloss und Park Kadriorg. Im Park Kadriorg (dt. Katharinental) gibt es einen schönen Schwanenteich. Weiter geht die Tour nach Pirita (dt. St. Brigitten), wo es am Waldfriedhof vorbei geht. Hier liegen viele estnische Persönlichkeiten. Auf der Rückfahrt in die Stadt geht es an den Ruinen des St. Brigittenkonvents vorbei, Schloss Maarjamae, Russalka und am beeindruckenden Monument für die Verstorbenen beim Unglück der Fähre „Estland“.



Abschiedsabendessen im Restaurant in der Altstadt Tallinn. Übernachtung in Tallinn.

Tag 9 – 16. Mai 2012

Frühstück im Hotel.

Transfer zum Tallinn Flughafen in Begleitung des deutschsprachigen Guides. Heimflug nach Flugplan.

Pauschalreise Baltikum 3* Hotels mit Flugvariante 1: Lufthansa / Austrian Airlines

Abflug ab/bis München / Wien / Salzburg
Preis pro Person im Doppelzimmer inkl. Halbpension Euro 1395,-
Einzelzimmerzuschlag Euro 195,- für den gesamten Aufenthalt

Pauschalreise Baltikum 3* Hotels mit Flugvariante 2: Air Baltic

Abflug ab/bis München / Wien
Preis pro Person im Doppelzimmer inkl. Halbpension Euro 1230,-
Einzelzimmerzuschlag Euro 195,- für den gesamten Aufenthalt

Inkludierte Leistungen:

- Flug Innsbruck – Vilnius / Tallin – München oder ab/bis Wien oder ab/bis Salzburg
- Transfer Flughafen – Hotel – Flughafen
- Flughafentaxen bei Fluganreise, Stand Oktober 2011 (EUR 172,87 Lufthansa bzw. EUR Air Baltic)
- 2x Übernachtung in Vilnius, Hotel Panorama 3*
- 3x Übernachtung in Riga, Hotel Hanza, 3*
- 1x Übernachtung in Tartu, Hotel Dorpat 3*
- 2x Übernachtung in Tallin, Hotel L´ Ermitage 3*
- Frühstück im Hotel
- 8 x Abendessen im Hotelrestaurant
- Alle Programmpunkte mit Bustransfers vor Ort
- Alle Programmpunkte mit deutschsprachiger Reiseleitung
- Eintritte in Vilnius Universität, Talliner Dom, Kadriorg Schloss und Park, Ruinen des Brigitten-Klosters in Tallinn
- Insolvenzversicherung

Nicht inkludierte Leistungen:

- Getränke zu den Mahlzeiten bzw. nicht genannte Mahlzeiten (z.B. Mittagessen)
- Persönliche Ausgaben und Trinkgelder
- Ev. anfallende Preiserhöhungen für 2012, z.B. Flughafentaxen

Es wurden keine Reservierungen vorgenommen, d.h. unser Angebot ist vorbehaltlich Verfügbarkeit zum Zeitpunkt Ihrer Reservierung und nach Rückbestätigung aller o.a. Leistung gültig.

Mindestteilnehmer: 20 Personen / oben genannten Preis ausschließlich bei Erreichen der Mindestteilnehmerzahl gültig.

Tarifstand: Oktober 2011 / Änderungen vorbehalten

Veranstalter: Tiroler Landesreisebüro – eine Marke der TUI Austria Holding GmbH, Bozner Platz 7 / 1, 6020 Innsbruck

Die TUI Austria Holding GmbH ist unter der Eintragsnummer 1998/0486 im Veranstalterverzeichnis des Bundesministeriums für Wirtschaftliche Angelegenheiten registriert. Wir haben beim DRS, Deutscher Reisepreis-Sicherungsverein VvaG, Rosenheimer Str. 116, D-81669 München, eine Insolvenzversicherung unter der Polizzen- Nr. 1.045.977 abgeschlossen. Wir nehmen an keiner Versicherungsgemeinschaft teil und haben daher erhöhte Versicherungssummen gemäß § 8 RSV abgeschlossen. Die Anzahlung erfolgt frühestens 11 Monate vor Ende der geplanten Reise. Die Höhe der Annahme von Kundengeldern als Anzahlung beträgt maximal 20%. Die Restzahlung ist bei Übergabe der Reiseunterlagen zu leisten, nicht früher als 2 Wochen vor Reiseantritt. Darüber hinausgehende oder vorzeitig geleistete Anzahlungen bzw. Restzahlungen dürfen nicht gefordert werden und sind auch nicht abgesichert. Sämtliche Ansprüche sind bei sonstigem Anspruchsverlust innerhalb von 8 Wochen ab Eintritt des Versicherungsfalls beim Abwickler Europäische Reiseversicherung AG, Kratochwilstr. 4, A-1220 Wien (Tel.: 01/3172500, Fax: 01/3179367) anzumelden. Die Haftung des DRS ist im Schadensfall auf die für den Reiseveranstalter ermittelte Gesamtversicherungssumme begrenzt. Übersteigen die zu erstattenden Beträge die Versicherungssumme, werden die Forderungen mit dem aliquoten Anteil erfüllt. Es gelten die Gruppenbedingungen von KLM sowie die Allgemeinen Reisebedingungen der Kammer der gewerblichen Wirtschaft in Ihrer letztgültigen Fassung. Diese erhalten Sie auf Anfrage in Ihrem Reisebüro.

Tiroler Landesreisebüro
Eine Marke der TUI Austria Holding GmbH
Bozner Platz 7 / 1, 6020 INNSBRUCK - AUSTRIA

GRUPPENABTEILUNG - GROUP DEPARTMENT
TEL +43 50884-26270
FAX +43 50884-26210